

## **Protokoll der 16. Pfarreiratssitzung am 4. Juli 2023 im Clubraum des Gemeindehauses von Heilige Familie von 19:35 Uhr bis 20:45 Uhr**

### **TOP 1: Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr van der Giet begrüßt als Vorsitzender die anwesenden Mitglieder des PR (Anwesenheitsliste s. Anlage 1) und die Gäste. Er stellt fest, dass mit 17 Anwesenden von insgesamt 26 Mitgliedern der Pfarreirat beschlussfähig ist. Er weist darauf hin, dass die Gäste während der Sitzung kein Rederecht haben.

### **TOP 2: Vorbereitung der Wahl – Anpassung des Pastoralkonzepts?**

Herr van der Giet weist mit Blick auf die anstehenden Gremienwahlen auf das derzeitige Problem hin, dass die Satzung eine Lücke aufweist, die unterschiedlich juristisch interpretiert werden kann. Danach kann jede Gemeinde einen Gemeinderat haben. Inwieweit zwei Gemeinden einen Gemeinderat haben können, ist nicht definiert. Nach dem vom EBO genehmigten Pastoralkonzept gibt es derzeit für 6 Gemeinden 4 Gemeinderäte. Vor den Wahlen muss geklärt sein, ob es dabei bleiben soll, oder ob jede Gemeinde wieder einen Gemeinderat haben soll.

Die Zusammenarbeit in den Gemeinderäten Herz Jesu / St. Otto sowie Zwölf Apostel / St. Michael funktioniert sehr gut. Frau Bühler führt aus, dass gemäß Auskunft des Diözesanrates eine Lösung darin liegen könnte, das Pastoralkonzept so zu ändern, dass Herz Jesu / St. Otto sowie Zwölf Apostel / St. Michael als je eine Gemeinde mit zwei Kirchen ausgewiesen werden. Für die Gemeinden würde sich dadurch praktisch nichts ändern, auch die „Doppelnamen“ könnten beibehalten werden. Dazu bedürfe es einer entsprechenden Beschlussfassung des PR.

Frau Bühler berichtet, dass der Gemeinderat von Herz Jesu / St. Otto sich auf seiner letzten Sitzung dafür ausgesprochen hat, wieder einen Gemeinderat zu bilden. Frau Jürgens berichtet, dass sich der Gemeinderat von Zwölf Apostel / St. Michael auf seiner Sitzung in der vergangenen Woche ebenso für die Beibehaltung eines Gemeinderates für Zwölf Apostel und St. Michael ausgesprochen hat.

Nach intensiver und kontroverser Diskussion, an der sich alle Teilnehmer beteiligten, und unter Berücksichtigung der geltend gemachten juristischen Aspekte **beschließt der Pfarreirat mit deutlicher Mehrheit (14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen) nachstehende zentrale Änderung des Pastoralkonzepts:**

**Unter der Überschrift „Pfarrkirche, Verwaltungsbüro und Gremien“ (S. 10) wird der 3. Absatz gestrichen und durch folgenden Text ersetzt:  
„ Die Gremien der Pfarrei sind der Kirchenvorstand, der Pfarreirat sowie die Gemeinderäte Herz Jesu – St. Otto, Zu den hl. Zwölf Apostel – St. Michael sowie Heilige Familie und St. Annen.“**

Frau Bühler erläutert ergänzende redaktionelle Änderungen, die ebenfalls mehrheitlich gebilligt werden. Alle Änderungen des Pastoralkonzepts sind in der Anlage 2 markiert.

Als amtierender Pfarrer der Pfarrei Johannes Bosco-Berliner Südwesten stimmt Pfarrer Mertz den beschlossenen Änderungen zu. Das geänderte Pastoralkonzept wird dann dem Diözesanrat und dem EBO zur formalen Billigung vorgelegt.

### **TOP 3: Kurzer Bericht über Firmaktivitäten**

Herr van der Giet berichtet, dass der Ausschuss für Kinder- Jugend- und Generationenprojekte die verschiedenen Firmvorbereitungskonzepte evaluiert. Vor den Gremienwahlen wird der Ausschuss ein Firmvorbereitungskonzept für die Pfarrei beschließen. Der von Frau Mertens geplante Firmkurs kann aber bereits jetzt beworben werden.

### **TOP 4: Neubesetzung der Pfarrerstelle zum Herbst 2023 – aktueller Status**

Herr van der Giet berichtet von seinem Gespräch mit dem EBO in der vergangenen Woche. Es gibt eine Bewerbung für die Nachfolge von Pfr. Mertz. Der Erzbischof wird in dieser Woche über die Nachfolge entscheiden. Sobald die Entscheidung vorliegt, wird Herr van der Giet alle unterrichten und sich sehr schnell um einen ersten Gesprächstermin mit dem neuen Pfarrer bemühen.

Pfr. Mertz wird Anfang September aus dem aktiven Dienst ausscheiden. Sein Nachfolger wird aber wohl erst Ende Oktober / Anfang November 2023 sein Amt antreten können. In der Vakanzzeit wird der dienstälteste Vikar die Pfarrei leiten.

### **TOP 5: Sonstiges**

Das den Wahlunterlagen beizufügende Pfarrei-Schreiben, dass derzeit inhaltlich vorbereitet und abgestimmt wird, soll vom PR-Vorsitzenden und dem stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstands unterschrieben werden.

Die nächste Sitzung findet am 7. September um 19:30 Uhr im Gemeindesaal von St. Michael statt.